

Betr.: Seeheim-Jugenheimer Erklärung
- Antrag aller Fraktionen vom 22.10.2008 -

Antragstellende Fraktion:	Alle Fraktionen
Datum:	22.10.2008
Anlagen:	

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	<u>Bemerkungen</u>
Gemeindevertretung	06.11.2008	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgende

„Seeheim-Jugenheimer Erklärung“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim erklärt, dass

- sie sich für ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen und Bevölkerungsgruppen in Seeheim-Jugenheim einsetzt.
- sie sich aktiv für Völkerverständigung einsetzt und mit allen Nachbarländern in Freiheit, Frieden und Partnerschaft zusammen leben will.
- sie sich besonders den Opfern des Nationalsozialismus auf immer verbunden fühlt.
- sie sich aktiv dafür einsetzt, dass die Erinnerung an die Gräueltaten der Nationalsozialisten auch für nachfolgende Generationen bewahrt wird.
- sie Neo-Nazis und vergleichbare radikale Gruppierungen mit allen politischen Mitteln bekämpfen wird und eine Zusammenarbeit jeglicher Art mit solchen Gruppen strikt ablehnt.

Die Gemeindevertretung verurteilt ausdrücklich die Versuche rechtsextremer, rassistischer und fremdenfeindlicher Gruppierungen, die das Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger in ihrem Sinne beeinflussen wollen. Diesen Bestrebungen setzt die Gemeindevertretung ihre parteiübergreifende Konzeption „Wider das Vergessen“ entgegen.

Antragsbegründung:

Die „Seeheim-Jugenheimer Erklärung“ wurde auf Anregung eines Seeheim-Jugenheimer Bürgers in den Fraktionen der Gemeindevertretung beraten und als gemeinsamer Antrag eingebracht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Sven Holzhauer (Vorsitzender CDU-Fraktion)

gez.: Knut Rothstein (Vorsitzender FDP-Fraktion)

gez.: Claudia Schlipf-Traup (Vorsitzende Fraktion Die Grünen)

gez.: Wolfgang Weber (Vorsitzender SPD-Fraktion)